

Der Generalstaatsanwalt.

Dresden, den 30. Januar 1936.
Pillnitzer Str.41

Geschäftsnummer: 14 Gns 26/36.

Der. am .18.12.1893 . . in .Charlottenwerden i.Pr. . . .
geborene . Markthelfer Rudolf . G.a.m.a.l.s.k.i.,
wohnhaft in .Markkleeberg-West, Karl Rohlandstr. ~~XXXXXXXXXX~~
11,
- z.Zt. in .der Landesstrafanstalt Zwickau in Strafhaf-
t durch Urteil des Oberlandesgerichts Dresden vom .25.6.1935.
wegen .gemeinschaftl. Vorbereitung eines hochverräterischen Unter-
nehmens
rechtskräftig zu . 2 Jahren Zuchthaus.
verurteilt worden.

Seine Ehefrau. . hat das abschriftlich beifolgende Gnaden-
gesuch mit dem Antrage auf .Freilassung ihres Mannes
eingereicht. Es wird gebeten, die tatsächlichen Behauptungen
im Gesuch beschleunigt nachzuprüfen und gleichzeitig die per-
sönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse d.es .Verurteilten
sowie seinen ~~Leumund~~ Leumund zu erörtern.

Bei den Ermittlungen ist schonend zu verfahren und zu
vermeiden, daß unnötig andere Personen von der Verurteilung
Kenntnis erhalten.

Im Auftrage
Werner.

Rat der Stadt
-2.FEB.1936
Markkleeberg

Ausgefertigt,

Dresden, den 1. Februar 1936.

Lindner, J. J.

An
die Polizeibehörde

in

Markkleeberg.



18.FEB.1936

Hierzu:
1 Abschrift.